



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Drei neue Bände von „Langens Markbüchern“

Demnächst erscheinen von dieser beliebten Sammlung:

Z

Band 9: Ernst W. Freißler, Der Hof zu den Nußbäumen

Novellen. Umschlagzeichnung von Karl Arnold

In diesem Bändchen gibt der aus dem Simplicissimus und dem früher erschienenen Buche „Schwefelblüte“ bestens bekannte Autor eine Anzahl Novellen, ernsten und heiteren Charakters, die Proben einer gereiften Kunst darstellen. Die Mehrzahl von ihnen spielt im großen Kriege. Trotzdem hier nicht in Schlachtenschilderungen geschwelgt, sondern das Seelische und Menschliche hervorgehoben wird, hat man schon bei der ersten Seite das Gefühl: hier war

einer am Werke, der mit draußen war und aus eigener, erlebter Anschauung schildert. Und tatsächlich hat Freißler als Kriegsfreiwilliger einen großen Teil des Weltkriegs mit Auszeichnung an der Front mitgemacht. Gibt dies einem Teil des Buches sein besonderes Interesse, so werden die anderen Geschichten durch ihre frische, kräftige Satire fesseln und amüsieren. Alles in allem: ein höchst erfreuliches Buch.

Band 10: Korfiz Holm, Schloß Übermut

Novelle. Umschlagzeichnung von Bruno Paul

In neuem, hübscherem Gewande tritt hier Korfiz Holms Erstlingswerk, durch das er sich mit einem Schlage weithin bekannt machte, vor das Publikum. Diese lustige und doch im Grund ernsthafte Satire auf Spießbürgerei und Maulidealismus, die bei ihrem ersten Erscheinen von der Kritik als „kleines Meisterwerk“ begrüßt

wurde, ist inzwischen nicht älter geworden und wird auch heute wieder viel frohe und dankbare Leser finden. Die Landschaft der baltischen Ostseeprovinzen, in die die straff gebaute Handlung hineingestellt ist, gibt der Novelle zudem etwas ganz besonders zeitgemäß Interessierendes.

Band 11: Gustav Meyrink, Der heiße Soldat

Novellen. Umschlagzeichnung von Bruno Paul

Nach dem großen Erfolg, den sein Roman „Der Golem“ hatte, wird es willkommen sein, daß Meyrinks erstes Buch „Der heiße Soldat“ jetzt in schöner Ausstattung zu ganz billigem Preis erscheint. Merkwürdig ist es, wie reif in seiner Kunst der Dichter

schon hier wirkt. Diese Novellen, bei denen man zum Teil schreien muß vor Lachen, zum Teil eine Gänsehaut des Grauens über seinen Rücken laufen fühlt, sind mit einer Technik und in einer Sprache erzählt, die man nicht anders als klassisch nennen kann.

Z

Um erneute Verwendung bitten wir gleichzeitig für die früheren Bände:

Band 1: L. Thoma, Assessor Karlchen

Band 5: G. Deledda, Sardische Geschichten

Band 2: M. Dauthendey, D. Garten o. Jahresz.

Band 6: P. Scher, Die Flucht aus Berlin

Band 3: K. Hamsun, Abenteuerer

Band 7: A. Castell, Das Fenster

Band 4: S. Lagerlöf, Die sieben Todsünden

Band 8: Bierbaum, Die Haare d. h. Feingilla

Hans von Weber im „Zwiebelfisch“: Der Verlag Albert Langen bringt in neuerer Zeit eine solche Menge guter und auch durch ihr Äußeres bestechender Bücher heraus, daß wir, kurz zwar, aber mit besonderem Nachdruck, unsere Leser darauf hinweisen möchten. Besonders zu begrüßen sind die neuen Markbücher des Verlags, die hoffentlich den Altsteinbüchern und ihrer marktstreuerischen Reklame erfolgreich Konkurrenz machen werden. Die Bücher sind auf tadellosem Papier gedruckt, solid gebunden und mit einem illustrierten Umschlag versehen. Die Namen der Dichter bürgen dafür, daß auch inhaltlich hier bessere Kost geboten wird als in jener Allerweltsbibliothek.

Ladenpreis jedes gebundenen Bandes in künstlerisch illustriertem Schutzumschlag 1 Mark

Wir liefern bedingt mit 25%, bar mit 33⅓% und 11/10, auch gemischt.